

SCC-Erfolg bei »Campus online«

Digitales Bauhaus prämiert

(me) Im Finale des Wettbewerbs »Campus Online – Ein Wettbewerb für mehr Effizienz durch e-Governance an Hochschulen« gewann die Bauhaus-Universität mit ihrem Beitrag »Digitales Bauhaus – Zentrale Dienste zur Bewahrung dezentraler Funktion« einen von drei Hauptpreisen. Der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft prämierte das vom Servicezentrum für Computersysteme und -kommunikation erarbeitete Konzept mit 100.000 Euro. »der bogen« bringt einen Auszug der am 25.09.2008 von Ingrid Becker (Scientia GmbH, Köln) vorgetragenen Laudatio.

»Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Preisträger von der Bauhaus-Universität Weimar, vertreten durch Herrn Dr. Markus von der Heyde, Leiter des Servicezentrums für Computersysteme und – kommunikation (SCC) und den Kanzler, Herrn Dr. Heiko Schultz!

Das Unternehmen Scientia ist Weltmarktführer für automatische Planungssoftware an Hochschulen. Seit 10 Jahren sind wir auf dem deutschsprachigen Markt aktiv und mit über 30 Hochschulen als Kunden in Deutschland vertreten. Der Stifterverband hat uns auch aus diesem Grund als Sponsor und Jurymitglied angefragt.

Als der Stifterverband mich bat, für einen der drei Preisträger eine Laudatio zu halten, habe ich mich spontan für die Bauhaus-Universität Weimar entschieden. Dies soll aber bitte die beiden anderen ausgewählten Universitäten Augsburg und Freiburg in keinsten Weise schmälern – übrigens sind beide Städte wunderschön und überaus attraktiv.

Aber Weimar löst bei mir persönlich eben besondere Bilder aus:

Goethe und Schiller – ich stand einmal sehr ergriffen vor den beiden Sarkophagen in der Fürstengruft – mittlerweile dank DNA weiß man ja: sie sind es gar nicht!

Ein anderes Erlebnis: Kulturhauptstadt Europas im Jahr 1999, staunende Besucherscharen vor den vielen Baudenkmalern und in der aufgeputzten Stadt!



Kanzler Dr. Heiko Schulz und SCC-Leiter Dr. Markus von der Heyde nahmen die Auszeichnung entgegen.
Foto: Scientia GmbH Köln

Und natürlich der weltberühmte Begriff BAUHAUS, der zu meinem Hobby ARCHITEKTUR so blendend passt.

Das »Staatliche Bauhaus« und seine Stätten wurden zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt: mit Walter Gropius 1919 als erstem Direktor gegründet, hat es »die Architektur des 20. Jahrhunderts entscheidend geprägt«, lesen wir in der offiziellen Begründung der UNESCO. Und die Bauhaus-Universität Weimar steht genau in dieser Tradition der »Einheit von Kunst und Technik«.

Ein Streifzug durch die vielen Publikationen und Projekte der Hochschule allein in diesem Sommer und Herbst lässt Großes ahnen: Schlagzeile vom 3. Juli 2008: »Weimarer Studenten bauen das größte Aufwindkraftwerk Deutschlands«. »Aufwind« – da ist der technische Begriff auch gleichzeitig Zukunftsvision und Programm. Ja, die Bauhaus-Universität Weimar ist im Aufwind. Und das hat ja nicht zuletzt die so erfolgreiche Beteiligung an dem Wettbewerb »Campus online« gezeigt, in dem sie sich – zusammen mit den Universitäten Augsburg und

Freiburg – souverän gegen 43 Mitbewerber durchsetzte. Der anpackende, wegweisende und beispielhafte Antrag der Bauhaus-Universität mit dem Titel »Digitales Bauhaus« (Untertitel: »Zentrale Dienste zur Bewahrung dezentraler Funk-

tion«) hat die Jury sehr beeindruckt: eine eher kleine, aber sehr profilierte Universität baut sich ein »digitales Dach«, in dem verschiedenste Anwendungen und Prozesse zusammengefasst, vorhandene Kerntechnologien integriert und kundenorientiert verfügbar gemacht werden. (...)

Imponierend fand die Jury zudem

- die Einbindung in die höchste Verantwortungsebene der Universität,
- die sehr gute Verknüpfung von Zentral- und Fakultätsinteressen,
- die umfassende strukturelle Verankerung des Projektes insgesamt und
- die klare finanzielle Mittelverteilung: bei Erfolg steuert die Hochschule den gleichen Betrag zusätzlich bei.

(...) So eine Arbeitsumgebung gibt wahrlich Motivation und Sicherheit! Es scheint, dass eine besondere Vertrauenskultur und stabile Verantwortlichkeiten in der Bauhaus-Universität maßgeblich zu diesem Erfolg beitragen. Und mit diesem Aufwind sollte die Umsetzung des landesweiten »Campus Thüringen« einen weiteren Schub erhalten – die Bauhaus-Universität Weimar will und kann da wegweisend sein! (...) Im Namen der Scientia GmbH und der Jury des Stifterverbandes wünsche ich der Bauhaus-Universität Weimar eine blühende Zukunft und weiterhin so viel Aufwind, Zuversicht und Erfolg! Herzlichen Glückwunsch!«